

¹ K(h)al(l)sperg, Khalßperg. — ² Mülln. — ³ Seräwizalbm. — ⁴ Mettnitz. — ⁵ Krapfeld. —
⁶ Margarethinger. — ⁷ Hizendorfer. — ⁸ Nach Zahn ONB S. 138: Tolinger, Weiler bei
St. Veit i. d. Gegend.

1244. Viehauserische Gülden.

1. Leibsteuer 1632 (34 ƒ 4 β). (Christoph Vihäuser, Pfleger zu Scheifling.)
Untertanen ohne örtliche Ausweise. J 89.
2. Rauchfanganschlag 1640. (Susanna Vihuserin geb. Schmelzer, Frau des
Christoph Vihuser.) J 7.
Mit dem Sitz Oberdorf OG. Mariahof, dem Meierhof und den Untertanen
auf 3 Höfen, 13 Huben, 9 Halbhuben und 20 Keuschlern.

Bezüglich der Gültgeschichte siehe die Hinweise unter H. Gusterheim, Nr. 425, be-
züglich des Gutes Oberdorf OG. Mariahof auch die gesonderte Aufnahme unter Nr. 851.

Im Verlassenschaftsinventar nach Christoph Vicheißer und seiner Frau Susanna geb.
Schmelzer ddo. 1657 Februar 8, Oberdorf (Landrecht Viehhauser Sch. 1370/5) erscheint
der adelige Sitz Oberdorf samt den Landtauerischen Gülden im Pöls-
tal mit 47 ƒ 1 β 25 ſ unter dem Namen der Susanna Vicheißerin und mit 33 ƒ 4 β
unter dem Namen des Christoph Vicheißer, zusammen mit 80 ƒ 5 β 25 ſ beansagt.
Dort ist unter den brieflichen Urkunden als Nr. 1 auch der Kaufbrief über das Gut
Oberdorf von Anna Leonora von Schrottenbach geb. von Teufenbach an Susanna
Vicheißerin ddo. 1637 Juni 10 ausgewiesen.

1245. Vischl'sche Gülden.

A. Gült des Hans Vischl.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 28.
Mit den eigenen Holden, dem Amte Hausmannstätten, das Hans
Vischl von Georg Graf von Montfort (fol. 5—7), den Satzholden, die er
von Wolfgang Sarl (fol. 9—10) und den Holden zu Gleisdorf und
Fernitz, die er vom Bischof von Seckau innehat (fol. 13—13').

Lt. StAB 1525 fol. 62' ist Hans Vischl mit einem Satz von (Christoph) von Glojach
mit 25 ƒ (s. a. unter H. Neudorf, Nr. 822,2) und 2 ƒ 4 β vom Mürtzer (insgesamt
also 27 ƒ 4 β) beansagt. — Dazu kommen lt. StAB 1529 fol. 87 3 ƒ , die seine Frau
Katharina Püchlerin zu einem Meierhof gebraucht, nun aber wieder für Zins ausgelassen
hat. — Erbe der Gült ist der Sohn Andreas Vischl (siehe diesen).

B. Gült des Andree Vischl.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gültsschätzung 1542 40/587.
Eigene Schätzung mit einem Turm in der Stadtringmauer zu Fürstenfeld samt
Zugehörung, einem Meierhof zu Dobl und den Gülden zu Fürstenfeld und bei
Feldbach. — Untertanen, Überländwiesen und Hölzer. — Schätzung der Wein-
gärten auf dem Bergrecht.
Siehe nachher unter der Gült des Peter Sattler, Nr. 1060.